



Mittwoch, 08.04.2009

▶ DRUCKEN

Die friedliche Revolution

Jena. (tlz/jb) Gezeichnet vom Zerfall eines Systems wird das Bahnhofsgebäude Jena-Paradies im neuen Bildband gezeigt. Noch wollte die SED-Regierung dem Volk Stabilität vorgaukeln. Doch der desolate Zustand des Landes spiegelte sich längst in den maroden Stadt-Fassaden. Die Jahre vor dem Zusammenbruch der DDR waren Jahre des Widerstands und der Opposition, auch in Jena.

Die Ära des Umbruchs mit ihrer oppositiven Bewegung in der Saalestadt hat der Bibliothekar und Journalist Hans-Werner Kreidner nun in einem historischen Bildband festgehalten. Nach mehrjähriger Recherche und dem Zusammentragen von unzähligen Fotografien erschien "Wendezeiten - Jena" jetzt im Handel.

Schwer sei es gewesen, sich aus der Fülle des Bildmaterials auf 228 prägnante und zeitspezifische Abbildungen zu beschränken, sagt Kreidner. Etwa die Hälfte aller Bilder stamme aus dem Archiv des Verfassers. Unterstützung erhielt Kreidner unter anderem von der Geschichtswerkstatt Jena, dem Stadtmuseum, dem Thüringer Archiv für Zeitgeschichte und verschiedenen Privatfotografen Jenas.

Entstanden ist ein Zeitzeugnis, das die aktive politische Szene jenaer Bürgerrechtler und die Politprominenten in den Jahren 1989 bis 1991 zeigt. Das legendäre Open-Air-Frühstück, der im Stasigefängnis Gera auf mysteriöse Weise verstorbene Matthias Domaschk, Kundgebungen in der Stadtkirche, die als "Ort des freien Wortes" galt, Helmut Kohl, Helmut Schmidt, Willy Brandt, Menschenschlangen vor der Sparkasse anlässlich der Währungsunion: Die Geschehnisse in der Saalestadt zur Wendezeit werden von den Fotografien wertungsfrei wiedergegeben und berühren doch wunde Punkte und kleine oder größere Narben.

Der 128 Seiten umfassende Bildband erschien im Sutton Verlag, der schon einige andere Bücher über Jena verlegt hat. Erhältlich ist es im Buchhandel für 18,90 Euro.

! Wer selbst noch historische Fotografien besitzt und sie der Öffentlichkeit zugänglich machen will, der kann sie im Stadtmuseum einreichen: Am 15. Oktober wird hier die Ausstellung "Gesichter des Herbstes 89" eröffnet. Organisiert wird die Ausstellung von der Geschichtswerkstatt Jena, sie ist Teil des Symposiums "20 Jahre friedliche Revolution im Herbst 89". Verfasser Hans-Werner Kreidner und Verleger Andreas Ströbel (rechts) Foto: tlz/Jördis Bachmann

08.04.2009

Thüringische Landeszeitung Verlag OHG